



Aus Anlass des bevorstehenden Osterfestes grüße ich alle Brüder und Schwestern des Militärischen und Hospitalischen Ordens des Heiligen Lazarus von Jerusalem mit der Hoffnung, dass das Licht des auferstandenen Christus ihnen Klarheit und Frieden bringen möge.

Der österliche Sieg Christi begründet die Herrschaft der Liebe Gottes, die den Tod besiegt: Freiheit löst die Sklaverei ab, und Trauer wird durch Freude ersetzt. Christus versöhnt uns mit Gott, unserem Vater, reich an Barmherzigkeit, mit unserem Nächsten und mit der Schöpfung, zu deren Achtung wir berufen sind, indem wir die für den Dienst an der Menschheit gebotenen Ressourcen erhalten und verbessern.

Die Kunde von der Auferstehung Christi öffnet in unserer Gegenwart und Zukunft den Horizont für den ultimativen Sinn unseres Lebens und die Bestimmung des Universums. Wir müssen Kummer und Resignation wegwerfen und uns für den Mut der Hoffnung öffnen.

Wir suchen nicht unter den Toten nach dem, der das Leben ist; wir leben im Licht der Auferstehung Christi, wir singen fröhliche Lieder, die die österliche Freude in unserem Herzen aus Stein widerspiegeln, das in ein Herz aus Fleisch verwandelt ist, ein lebendiges Herz für lebendige Menschen, die durch den Tod, so beklagenswert wie bedeutungslos, das ewige Leben erreichen.

Ostergrüße sind mehr als nur eine sehnsüchtige Hoffnung; sie entspringen der Gewissheit, dass der Sieg des auferstandenen Christus auch unser Sieg ist, und geben dem Kirchengebet Kraft, das uns den Vater bitten lässt, „uns im Geiste zu erneuern und uns im Licht des auferstandenen Herrn wiedergeboren werden zu lassen“.

**✠Michele Pennisi, Erzbischof von Monreale**

Kirchlicher Großprior des Militärischen und Hospitalischen Ordens des Heiligen Lazarus von Jerusalem